

Sehr geehrte Damen und Herren

a) FIVA General Assembly

Kürzlich fand die Jahresversammlung der FIVA (Fédération Internationale des Vehicules Anciens) in Bukarest statt. Die nationale Autorität der FIVA in der Schweiz obliegt der SHVF (Swiss Historic Vehicle Federation), welche durch Lukas Oberholzer (Präsident), Felix Aschwanden (Mitglied der Technischen Kommission) und Ruedi Müller (Mitglied der Event-Kommission) vertreten war.

Aus mehreren Berichten über diese Versammlung konnte entnommen werden, dass an den Sitzungen der einzelnen Kommissionen wie auch an der Hauptversammlung eifrig diskutiert, debattiert und politisiert wurde. Eine Statutenänderung, die keine weltbewegenden Anpassungen vorsah, wurde angenommen.

In sich alles um die neuen Bestimmungen für die FIVA-Identity-Card, welche ab Mitte 2018 auch in der Schweiz angewendet wird. Sicher ist, dass der neue „Wagenpass“ der FIVA nun enger an das der Technischen Kommission drehte Veteranenfahrzeug selbst als an den Besitzer gekoppelt sein wird. Jedes Fahrzeug erhält eine weltweit eigene Registernummer und die technischen Daten werden zentral gespeichert. Diese Massnahmen dürften die Qualität und damit den Wert einer FIVA-ID-Card massgeblich steigern. Es dürfte folglich in ein paar Jahren nicht mehr vorkommen, dass gleiche Fahrzeuge in verschiedenen Ländern unter der gleichen Fahrgestellnummer registriert werden. Hoffentlich!

Mehr darüber erfahren die Techniker und Spezialisten am SHVF-Technikseminar vom 27. Januar 2018 in Baden aus erster Hand von Felix Aschwanden, der als Mitglied der Technical Commission bestätigt wurde.

Aus der Events Commission war zu erfahren, dass die FIVA-Weltrallye vom Dienstag 28. August bis Sonntag 2. September 2018 in Wales (UK) stattfinden wird. Wer nicht mit seinem eigenen Fahrzeug anreisen mag, kann dort einen Oldtimer mieten und am 600 km-Rallye mitmachen. Interessenten finden nähere Angaben unter www.fiva.org. Ruedi Müller wurde als Mitglied dieser wichtigen Kommission bestätigt.

Die Liste der FIVA-Events, seien es nun internationale oder nationale Veranstaltungen, füllt sich jeweils am Jahresende. Ein Blick in den Veranstaltungskalender lohnt sich bestimmt. Dieser findet sich ebenfalls auf der Homepage der FIVA, notabene nur in Englisch und Französisch.

Viele Mitteilungen aus der ganzen Welt gab es aus der Legislation Commission: So wurde in Schweden erreicht, dass Veteranenfahrzeuge, die älter als 40 Jahre sind, nicht mehr amtlich geprüft werden müssen. In Paris wird das Fahrverbot für abgasstarke Fahrzeuge durchgesetzt. Offen ist aber, ob Veteranenfahrzeuge mit einer FIVA-ID-Card oder gar einem Code180-Eintrag eine Fahrerlaubnis erhalten. Affaire à suivre! Noch schlimmer tönt es aus Griechenland, wo das Fahren mit Veteranenfahrzeugen nur noch an speziellen Veranstaltungen möglich sein soll. Es lebe Europa mit dem Gesetzesdschungel!

Aus der Culture Commission gibt es Positives zu berichten. Auch hier wird das „automobile Kulturgut“ leider in den verschiedenen Ländern unterschiedlich beleuchtet. Sehr weit in dieser Beziehung ist Deutschland. Die Bemühungen in anderen Ländern sind beachtlich. Offensichtlich hat die Partnerschaft mit der UNESCO im vergangenen Jahr doch Früchte getragen. Es weht ein neuer Wind – auch in der Schweiz! Den Teilnehmern an der Session wurde das Handbook „Charter of Turin“ verteilt (siehe Linkliste unten)

b) Kulturerbejahr Schweiz 2018, erste Oldtimeranlässe auf der Agenda

Das Kulturerbejahr 2018 in der Schweiz – SHVF ist einer der Träger!

Eingebettet in die europäischen Bemühungen um den Erhalt des Kulturerbes und womöglich gar beflügelt davon hat das Bundesamt für Kultur das kommende Jahr zum Kulturerbejahr geadelt. Am 18. Dezember eröffnete Bundesrat Alain Berset (2018 Bundespräsident) persönlich in Bern dieses ausserordentliche Jahr.

Die SHVF ist zusammen mit 33 anderen Organisationen, Verbänden und Vereinen ein wichtiger Partner in der Trägerschaft des Kulturerbejahres. Neben den vielen Organisationen, welche sich um

Burgen, Schlösser, Heimat- und Landschaftsschutz, Museen und Kunstgeschichte, Archäologie oder gar um Ruhebänkli kümmern, ist die SHVF zusammen mit seinen Mitgliedern wohl die einzige Organisation, welche sich um den Erhalt von altem, historischem Blech einsetzt. In der Trägerschaft ist aber auch der Verband für Industriekultur und Technikgeschichte VINTES. So sind wir doch nicht ganz alleine! Der SIA (Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein) wird sich dazu mit dem Thema des Strassenbaus einbringen.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, 20 nationale Veranstaltungen mit Veteranenfahrzeugen, die einen Bezug zu einer anderen Kulturart haben müssen, mit dem Logo „Kulturerbe2018“ auszuzeichnen. Diese Veranstaltungen müssen auch als nationale FIVA-Events ausgeschrieben sein. Damit werden wir von der SHVF erreichen, dass der Stellenwert unserer Fahrzeuge als anerkanntes Kulturgut wesentlich gesteigert wird. Bereits sind 13 Veranstaltungen vorgemerkt.

Als Beispiel stehen folgende drei Veranstaltungen:

An der Museumsnacht in Bern am Freitag 16. März 2018 werden die zahlreichen Besucher in Veteranenfahrzeugen von einem Museum in das nächste chauffiert. Der Andrang ist jeweils gewaltig. Am internationalen Micro-Car-Treffen vom Freitag 27. – Sonntag 29. April 2018 in Wohlen/AG finden sich wieder 150 Kleinstfahrzeuge aus ganz Europa ein, die auf eindrückliche Weise die Entwicklung des Fahrzeugbaus in der frühen Wirtschaftswunderzeit dokumentieren und alleine deshalb schon Kult sind. O-iO (Oldtimer in Obwalden) findet am Pfingstwochenende, Samstag 19. und Pfingstsonntag 20. Mai 2018 in Sarnen und Engelberg statt und wird von mehr als 500 Fahrzeugen besucht. Den Teilnehmern wird denn auch ein Orgelkonzert in der Klosterkirche geboten.

Auf weitere Veranstaltungen werden wir an dieser Stelle hinweisen und darüber berichten. Die Liste der Veranstaltungen mit dem Siegel „Kulturerbe2018“ findet sich zur gegebenen Zeit auf unserer Homepage www.shvf.ch

Mögen die vielen Aktivitäten auch dazu beitragen, ein politisches Fernziel in greifbare Nähe zu rücken: Wir kämpfen dafür, dass die kantonalen Verkehrssteuern für Veteranenfahrzeuge (mit dem Code 180-Eintrag) auf eine „Kopfsteuer“ gesenkt werden. Einige Kantone haben das bereits erkannt. Es kann ja nicht sein, dass Fahrzeuge, die nur 3000 km pro Jahr fahren dürfen und zudem automobiles Kulturgut darstellen, wie normale Fahrzeuge besteuert werden.

Bernhard Taeschler, Kultur und Politik (bernhard.taeschler@shvf.ch)
Ruedi Müller, Events (ruedi.mueller@shvf.ch)

Links

- SHVF
www.SHVF.ch
- FIVA
www.FIVA.org
 - Charter of Turin Handbook
www.fiva.org/?p=6365
 - Commissions in denen Schweizer mitmachen
 - Events Commission (Ruedi Müller)
www.fiva.org/?page_id=641
 - Technical Commission (Felix Aschwanden)
http://www.fiva.org/?page_id=631
 - www.kulturerbe2018.ch



www.kulturerbe2018.ch

Der SHVF sorgt dafür, dass unsere mobile Kultur am

Kulturerbejahr 2018 nicht unter die Räder kommt.

Bereits eingetragene Anlässe:

- www.kulturerbe2018.ch/agenda/2018-04-27/11-internationales-micro-car-treffen-wohlenag
und
- <https://www.kulturerbe2018.ch/agenda/2018-05-19/o-io-oldtimer-obwalden>

Im Namen des Präsidenten und des Vorstandes
Freundliche Grüsse vom Ramersberg und Frohe Festtage



SWISS HISTORIC VEHICLE FEDERATION

Ruedi Müller
Dörfli 5
6060 Ramersberg
079 334 83 01